

Leitfaden Baum pflanzen



Planung und Durchführung
einer Baumpflanzaktion in Ihrer Kirchgemeinde

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Warum einen Baum pflanzen?.....	3
Erste Vorbereitungen.....	4
Das Team	6
Zielgruppen.....	6
Besinnliches am Rande.....	6
An eine Linde.....	9
Projektauswahl von Mission 21.....	7
Kommunikation des Spendenzwecks.....	7
Werbung machen.....	8
Woran man denken sollte	8
Hilfreiche Leih- und Gratismaterialien von Mission 21	10
Wichtige Adressen von Mission 21:.....	11



Warum einen Baum pflanzen?

Bei Mission 21 sagen wir «Frieden wächst mit uns». Mit dem Pflanzen eines Baums verleihen wir unserem Engagement für den Frieden einen wichtigen symbolischen Akzent. Mission 21 macht sich in allen Projekten direkt oder indirekt für den Frieden stark. Manchmal steht die Friedensarbeit im Vordergrund, meist aber dienen die Projekte von Mission 21 in der Bildung, der Gesundheit, der Ernährungssicherung sowie der Frauenarbeit ebenfalls dem Frieden, denn diese stärken die Zivilgesellschaft und bewahren oder ermöglichen erst den Frieden.

Wenn Sie in Ihrer Kirchgemeinde den Samen für einen Baum – oder auch ein Bäumchen – setzen, bringen sie damit nicht nur eine Pflanze zum Wachsen, sondern tragen auch zum Gedeihen des Friedens weltweit bei. Denn der Baum ist ein Symbol für den Frieden. Zugleich besteht die Möglichkeit, den Akt des Pflanzens als Aktion nutzen, um Spenden für ganz konkrete Friedens-Projekt zu sammeln.

Der Einsatz für den Frieden ist wichtig. Menschen sind in ganz unterschiedlicher Weise von Gewalt betroffen. Sie sind Opfer von häuslicher Gewalt, von interreligiösen oder ethnischen Konflikten. Mission 21 hilft Menschen, Gewalt zu vermeiden, d.h. Konflikte gewaltfrei zu lösen und Schutz zu gewähren, wo Menschen vor Gewalt fliehen müssen.

Nicht zuletzt will Mission 21 Menschen befähigen, nach traumatisierenden Erfahrungen wieder zu einem geheilten Leben zu finden, Kraft zu schöpfen und wieder für sich selber sorgen zu können. Es geht also in der Friedensarbeit um Konfliktvermeidung, Konfliktbewältigung und umfassenden Wiederaufbau, auch als Voraussetzung für eine tragfähige, nachhaltige Entwicklung.

Die Kirchgemeinden sind die tragenden Säulen von Mission 21. Das ist nicht nur finanziell zu einem wesentlichen Teil so, sondern auch ideell und im Sinn einer breit abgestützten öffentlichen Bezeugung der Identifikation mit den Menschen überall auf der Welt, die Leid und oft auch Gewalt erdulden müssen und von denen wir uns – gerade als Kirchen – nicht abwenden dürfen.



In diesem Sinn ist es ein Anliegen von Mission 21, Kirchgemeinden in der Schweiz auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, das Bewusstsein für die Not der Menschen in betroffenen Ländern zu erhöhen und möglichst in Wort und Tat aktiv zu werden.

Wenn wir nun mit der Bitte an Sie gelangen, einen Baum zu pflanzen, geht es nur zum Teil um Mission 21 und unsere Arbeit für die schwächsten und ärmsten Menschen. Zu einem grossen Teil geht es auch um die Menschen hier. Wir möchten nicht, dass die Kirchgemeinde einen Baum für Mission 21 pflanzt und damit hat es sich. Das wäre schade um die Zeit und den Aufwand. Das Ziel einer Baumpflanz-Aktion ist nicht, dass die Kirchgemeinde einen Baum für Mission 21 pflanzt. Sondern das Ziel ist es, dass mit der Aktion bewusst wird, dass die Kirchgemeinde Teil einer internationalen Gemeinschaft ist, Teil der weltweiten Kirche, die dem selben Leib Christi zugehörig ist, und die im symbolischen Akt der Baumpflanzung erkennt und bekennt, dass sie das Leiden der Menschen ohne Rechte und ohne Stimme und ohne Privilegien zur eigenen Sache macht und sich für diese engagiert. Davon soll der Baum zeugen.

Ob Sie nun einen Olivenbaum im Topf pflanzen, der im Sommer den Garten ziert und im Winter den Kirchenraum, oder ob sie Platz haben für eine Linde, die auch in 300 Jahren den Menschen noch Schatten spendet und Zeugnis für Ihr Friedensengagements ist, spielt wirklich keine Rolle. Eine Kirchgemeinde hat einen Obstbaum gepflanzt, von dem sie die Früchte jedes Jahr zu Konfitüre verarbeiten und zugunsten von Mission 21 verkaufen will. Eine andere hat sich für ein Zierbäumchen entschieden. Auch gut. Sehr gut sogar. Wichtig ist, dass Sie etwas tun, zu dem Sie stehen können und mit dem Sie sich als Kirchgemeinde identifizieren.

Vor rund hundert Jahren, am Ende des ersten Weltkriegs, wurden in Europa viele Friedensbäume gepflanzt, v.a. Linden, von denen einige noch stehen und die Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck bringen. Wir wissen, dass Frieden Pflege braucht – und dass er nicht immer gelingt. Auch das veranschaulichen wir mit dem Baum auf eindrückliche Weise.

Erste Vorbereitungen

Wie bei den meisten Anlässen ist eine frühzeitige Planung zentral. Wenn Sie sich als Kirchgemeinde entschieden haben, einen Baum für den Frieden zu pflanzen, dann klären Sie zuerst ab, ob Sie einen geeigneten Platz dafür haben und welche Baumart zu diesem Platz passt. Vielleicht entscheiden Sie sich für den Olivenbaum im Topf, der in der warmen Jahreszeit den Kircheneingang schmückt und dem Besucher in Erinnerung ruft, dass die Gemeinde sich für den Frieden engagiert. In der kalten Jahreszeit könnte der Olivenbaum im Kirchenraum selbst überwintern oder Sie finden einen anderen, geeigneten Raum für den Friedensbaum.

Schon mit einem kleinen Betrag lässt sich ein Zeichen setzen.



Sprechen Sie auf jeden Fall mit einem Gartenfachmann und lassen Sie sich beraten. Falls Sie sich für einen Baum entscheiden, der in unseren Breitengraden und Höhen am besten draussen wächst, dann beachten Sie unter Umständen örtliche Vorschriften und holen Sie Bewilligungen rechtzeitig ein.

Überlegen Sie sich, in welchem Rahmen der Baum gepflanzt werden soll. Gibt es einen Anlass für die Kirchgemeinde oder vielleicht sogar die Möglichkeit, die politische Gemeinde für das Projekt «Frieden» zu gewinnen und die gesamte Bevölkerung zum Baumpflanzen einzuladen? Das Thema Frieden eignet sich wie kaum ein anderes, die Kirche auch für kirchenferne Menschen zu öffnen, ihnen das Engagement für den Frieden vor Augen zu führen und aufzuzeigen, wie die Kirche bzw. die Mission heute entscheidend in den Friedensprozess an vielen Orten der Welt eingebunden oder gar führend ist. Womöglich hilft Ihnen ein konkretes Friedens-Projekt von Mission 21 als Beispiel, um das Thema anschaulich aufzunehmen.

Viele Kirchen führen regelmässig (ökumenische) Feldgottesdienste durch, die sich gut eignen, um in einem liturgischen Rahmen einen Baum für den Frieden zu pflanzen.

Natürlich ist eine Ankündigung sowohl in der Publikation der Kirchgemeinde als auch in lokalen Medien sinnvoll. Hier empfiehlt es sich, mindestens einen Monat vor dem Termin eine erste Ankündigung zu machen. Das Pflanzen eines Baums ist ein Zeichen der Verbundenheit über Generationen hinweg; einen Baum pflanzt man nie für sich selbst, sondern immer für andere und für nachkommende Generationen.

Es lohnt sich, das Pflanzen des Friedensbaums in einem festlichen Akt zu feiern. Fordern Sie die kreativen Geister in Ihrer Kirchgemeinde heraus. Idealerweise verbinden Sie



das Pflanzen mit einem Essen (siehe Leitfaden für ein afrikanisches Essen), das thematisch zu der Friedensarbeit Ihrer Kirchgemeinde und einem Projekt von Mission 21 passt.

Das Team

Was	Wer	Wann	Termin	Budget	Kontrolle
Standort	Sigrist, Susi	KW 23	KW 24	--	Präsidentin
Baumart	Gärtner	KW 25	KW 26	350	Ruedi
Medien	Hans	KW 27	KW 29	--	Anna
Projektwahl	ÖME/WWK	KW 24	KW 26	200	Pfarrerin
Liturgie	Pfarrerin	KW 45	30.09.20xx	Musik?	Ressort
Essen	Vreni	KW 42	30.09.20xx	500	Ressort
Einladungen	Präsidentin	KW 36	KW 38	100	Pfarrerin

Zielgruppen

Das Pflanzen eines Friedensbaums ist eine ideale Gelegenheit, die Kirche einem breiteren Publikum (wieder) näher zu bringen. Warum nicht die lokalen Vereine einladen, die Jugendgruppen (Pfadfinder) und die Schulen? Sie alle bekennen sich auch zum Frieden und verfolgen mitunter auch ökologische Anliegen, die erzieherisch und thematisch bestens zu der geplanten Baumaktion passen. Aber auch ältere Menschen, die sich vielleicht selber an Kriegszeiten erinnern, sind potenziell interessiert.

Besinnliches am Rande

Bäume haben seit je die Menschen fasziniert und zur Sinnlichkeit bewegt. Es gibt unzählige Gedichte, Geschichten und Lieder über Bäume. Sammeln Sie ein paar davon und lesen Sie sie im Rahmen des Anlasses oder der Liturgie vor. Binden Sie die schönsten Gedichte in einen Erinnerungsband für Ihre Kirchgemeinde. Vielleicht entsteht daraus ein Büchlein, das Sie auflegen können und das die Menschen noch lange erfreut.

Vielleicht gibt es auch unter den Kirchgemeindemitgliedern dichterisch talentierte Menschen, die über den Friedensbaum nachdenken und ein paar Worte niederschreiben möchten?

Wichtig ist bestimmt, dass die Aktion «Baum pflanzen» nicht isoliert als Gartenaktion verstanden wird. Es geht um die Geschichte, die wir mit dem Baum verbinden und die uns noch über Jahre verbinden wird. Wenn der Baum mal Schatten spendet, werden wir uns daran erinnern, wie kostbar Frieden ist. Wenn der Baum voller Früchte hängt, werden wir verstehen, dass Frieden ein Geschenk ist, das nur zum Teil unser Verdienst ist. Wenn die Krone des Baums mit Schnee beladen ist, werden wir daran denken, dass Schutz keine Selbstverständlichkeit ist.

Stichworte:

Baum des Lebens
Baum des Heils
Arboretum
Baumschule
Baumkrone
Baumwurzel
Stammbaum
Schlagbaum
Baumgarten
bäumig

Bäume sind
Gedichte,
die die **Erde**
in den **Himmel**
schreibt.
K. Gibran

Projektauswahl von Mission 21

Es ist wichtig, dass Sie ein Projekt von Mission 21 auswählen, das der Kirchgemeinde entspricht und zur Friedensarbeit passt. Lassen Sie sich dabei von Mission 21 beraten. Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne in Ihrer Kirchgemeinde vorbei, um Projektvorschläge direkt vorzustellen.

Was immer Ihre Wahl sein mag, Mission 21 kann Ihnen eine grosse Auswahl an Materialien zur Verfügung stellen, die Ihnen hilft, das Projekt beim Publikum vorzustellen.

Kommunikation des Spendenzwecks

Das Pflanzen eines Baums für den Frieden ist auch ein Anlass, um Geld zu sammeln, das der Friedensarbeit von Mission 21 zukommen soll. Machen Sie bekannt, welches Projekt von Mission 21 Sie gerne mit der Kollekte anlässlich des Baumpflanzens unterstützen möchten. Mission 21 stellt Ihnen hierzu gerne Projektbilder und andere Materialien zur Verfügung. Sie können eine Stellwand mit Bildern zusammenstellen und dazu einige erklärende Texte beilegen, oder sogar eine Präsentation installieren.

Werbung machen

Anlässe wollen beworben werden, besonders dann, wenn ein nicht alltäglicher Anlass geplant ist. Wir ermutigen Sie, auch die breite Öffentlichkeit miteinzubeziehen. Alle sollen und dürfen wissen, dass sich Ihre Kirchgemeinde für den Frieden engagiert und sie als Zeichen dafür einen Baum pflanzen werden. Homepage, Flyer und Plakate sollen darauf hinweisen, dass Sie nicht nur einen Baum pflanzen, wozu alle herzlich eingeladen sind, sondern auch dass es dazu Besinnliches und Erbauliches gibt, etwas für Leib und Seele zugunsten der Friedensarbeit von Mission 21.

Woran man denken sollte

Dank an die Helferinnen und Helfer

Ein Dankeschön an alle Mitglieder des Teams ist bei einer nahezu einmaligen Aktion ist der Ausdruck einer Wertschätzung, die der Friedensarbeit der Gemeinde entspricht.

Das Logo der Kirchgemeinde und von Mission 21

Vergessen Sie bei allen Flyern, Postern, Inseraten und sonstigen Drucksachen nicht, Ihr Kirchgemeindelogo anzubringen. Auch das Logo von Mission 21 dürfen Sie verwenden und damit darauf hinweisen, dass Sie Projekte von Mission 21 für den Frieden unterstützen.

Was wurde vergessen?

Nehmen Sie sich einige Woche vor dem Anlass Zeit, alles einmal durchzuspielen, um allfälligen Dingen, die vergessen worden sein könnten, auf die Schliche zu kommen. Und sollten Sie konkrete Hilfe und Ideen benötigen, ist Mission 21 gerne und jederzeit für Sie da.

Informieren Sie Mission 21 über Ihre Aktion

Wir freuen uns, dass Sie einen Baum für den Frieden pflanzen, und würden gerne davon erfahren. Senden Sie uns einen kurzen Text und Fotos, und es könnte sein, dass wir darüber in unseren Publikationen berichten.

Hätten Sie Tipps und Tricks für uns? Rückmeldungen zu diesem Leitfaden? Wir freuen uns auf Ihre Kommentare.



An eine Linde

Schöne Linde!
Deine Rinde
Nehm den Wunsch von meiner Hand:
Kröne mit den sanften Schatten
Diese saatbegrasten Matten,
Stehe sicher vor dem Brand!
Reißt die graue Zeit hier nieder
Deine Brüder;
Soll der Lenz diese Äst
Jedes Jahr belauben wieder
Und dich hegen wurzelfest.

Johann Klaj (1616–1656), deutscher evangelisch-lutherischer Pfarrer und Dichter

Hilfreiche Leih- und Gratismaterialien von Mission 21

Wir können Ihnen einiges an Dekorationsmaterial anbieten. Lassen Sie uns früh genug wissen, was Sie brauchen:

Zelt, blau, Masse: 4x4m

Das Zelt ist einfach aufzubauen und praktisch für alle Aussenanlässe.



Mission-21-Wimpel

Damit können Sie sowohl markieren als auch dekorieren. Die Wimpel hängen an 5m-Bändern.



Mission 21-Banner, Masse: 0,5x6m

Hängen Sie ein grosses Banner ans Kirchgemeindehaus, zusammen mit dem Hinweis auf den Suppentag.



Give-Aways

Schlüsselanhänger mit einem Einkaufswagen-Jeton. Ein ideales Dankeschön.



Daneben offerieren wir verschiedenste Materialien zur Projektinformation, allgemeines Material zu Mission 21, Flyers, Poster, Tischsets, Dankeskarten, Zuckerbeutel und Papiertüten. Auch haben wir Filme und Powerpoint-Präsentationen im Angebot, welche Sie beispielsweise in einem Nebenraum vorführen können.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns:

Friedrich Weibel, Koordinator für kirchliche Partnerschaften, Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach 270, 4009 Basel

Tel. +41 61 260 23 37, friedrich.weibel@mission-21.org

Wichtige Adressen von Mission 21:

Materialstelle	Christine Lehni und Marianne Gutzwiller material@mission-21.org +41 61 260 21 20
Basare	Christine Lehni christine.lehni@mission-21.org +41 61 260 23 36
Projektinfos	Miriam Glass miriam.glass@mission-21.org +41 61 260 23 03
Koordinator kirchlicher Partnerschaften	Friedrich Weibel friedrich.weibel@mission-21.org +41 61 260 23 37
Referentenvermittlung	Christa Nadler christa.nadler@mission-21.org +41 61 260 22 67

Besuchen Sie unsere Webpage und halten Sie sich
über die Angebote und Projekte auf dem Laufenden:
www.mission-21.org



mission 21

evangelisches missionswerk basel

www.mission-21.org

PC: 40-726233-2
